

Willim, Bernd :
Das Breitbild-Fernsehen auf dem Vormarsch in die europäischen Haushalte
PROFESSIONAL PRODUCTION, März 1996, 25-28

Mit über 200 Millionen ECU fördert die Europäische Union seit geraumer Zeit die Produktion und Ausstrahlung von Filmen und Sendungen im zukünftigen Fernsehformat 16:9. PROFESSIONAL PRODUCTION nimmt das Ende der ersten Subventionsphase und die Brüsseler Leistungsschau im Dezember 1995 zum Anlaß, eine Bestandsaufnahme zu machen.

"Um sich über den Stand der Aktivitäten zu informieren und notwendige Maßnahmen zur Förderung dieser Entwicklung und deren Verbreitung zu diskutieren, trafen sich im Dezember 1995 Experten zur zweiten "Widerview Conference" in Brüssel. Organisiert wurde diese Breitbildformat-Konferenz von der europäischen Interessensgemeinschaft VISION 1250 und der EPU (European Platforms Union). Vor rund 290 europäischen Teilnehmern referierten am 6. Dezember zahlreiche Experten über den Stand der 16:9-Technik, die Akzeptanz beim Konsumenten und die Zukunft des europäischen TV-Formates. Die Debatte auf dieser eintägigen Konferenz drehte sich vornehmlich um zwei grundsätzliche Probleme: den Absatz von Consumer-Geräten zum Empfang von Programmen im 16:9-Format und zum anderen um die Versorgung mit einem ausreichenden Programmangebot im Breitbild-(Widescreen-) Format.

Das 16:9-Format hat im Vergleich zum traditionellen 4:3-Format gleich mehrere Vorteile: Es kommt dem menschlichen Sehfeld sehr nahe und soll ein entspannteres, natürlicheres Sehen ermöglichen. Der Zuschauer wird außerdem stärker in das Geschehen involviert. Nicht umsonst sind Kinofilme im Breitwandformat beeindruckender und lassen den Zuschauer leichter in das Geschehen eintauchen. Mit einem 16:9-Femseher können solche Breitwand-Spielfilme nun auch zu Hause ohne schwarze Balken am oberen und unteren Bildrand betrachtet werden. Daher wird das 16:9-Format auch gerne als Heimkino-Format vermarktet. Dieser zusätzliche Betrachtungskomfort kommt speziell bei Dramen, die im Panorama-Format gedreht werden, sowie bei Kultur- und spektakulären Sportveranstaltungen, wie den Olympischen Spielen zum Tragen."